

## Varia

### Lysias im Spiegel von Sozial- und Rentenpolitik, Demokratiekompetenz und *alternative facts*

Zwei Bamberger Studenten bereiten Lysias' Invalidenrede für den Lektüreblick „Die Präsenz der griechischen Antike“ nach modernen didaktischen Kriterien auf.

„Danke für die Anklage!“ – So das Motto des Angeklagten und die Überschrift, die die beiden Verfasser für den ersten Abschnitt der „Invalidenrede“ (Lys. or. 24) gewählt haben. Nicht weniger ironisch kommt das griechische Original daher, das sich unmittelbar daran anschließt: Οὐ πολλοῦ δέω χάριν ἔχειν, ὧ βουλή, τῷ κατηγορῶ, ὅτι μοι παρεσκεύασε τὸν ἀγῶνα τουτονί.

„Danke für die Anklage“? – Ja! Endlich nämlich hat der Angeklagte – wie er uns selbst sagt – die Gelegenheit, zu seiner Anklage Stellung zu nehmen; endlich hat er eine πρόφασις, der mehr oder minder daran interessierten Öffentlichkeit Athens von sich und seinem bescheidenen Leben zu erzählen; vor allem aber: Endlich kann er es dem verlogenen Kläger mit allen Mitteln der Rhetorik heimzahlen und ihn der Lüge überführen (πειράσομαι τῷ λόγῳ τοῦτον μὲν ἐπιδείξαι ψευδόμενον).

Vielen Lehrerinnen und Lehrern des Altgriechischen mag die hier anzitierte „Invalidenrede“ des Lysias geläufig sein. Neu ist dabei die didaktische Aufbereitung derselben für eine auf ca. vierundzwanzig Stunden angelegte Unterrichtssequenz, die im Rahmen des fachdidaktischen Seminars „Die Präsenz der griechischen Antike“ im Sommersemester 2019 an der Universität Bamberg unter der Leitung von Frau Dr. Petra Singer erarbeitet worden ist. Das insgesamt 85 Seiten umfassende Dokument trägt dabei der sprachlichen Erschließung der Rede durch die

Schülerinnen und Schülern ebenso Rechnung wie der breiten lysianischen Klaviatur an rhetorischen und persuasiven Mitteln sowie den soziopolitischen Hintergründen, vor denen die Rede seinerzeit gehalten wurde.

Die einzelnen Abschnitte der Rede werden je nach beigemessener Priorität und Schwierigkeitsgrad entweder im griechischen Original mit *ad-lineam*-Kommentar, als Bilingue mit Lückentext, in Übersetzung oder als Paraphrase präsentiert. Umrahmt werden sie dabei jeweils von einer sprachlichen oder realienkundlichen Vorerschließung sowie von abwechslungsreichen Arbeitsaufträgen, deren Spektrum von sprachlich-grammatischen Aufgaben, beispielsweise die Nennung der Grundform von ἐπιδείξαι, bis hin zu Aufgabenstellungen zur tieferen Interpretation reicht, bei denen die Schülerinnen und Schüler etwa selbst Stellung nehmen sollen, inwieweit der Angeklagte mit seiner Behauptung (auch heute noch) recht haben könnte. Selbstverständlich sind allen diesen Arbeitsaufträgen Lösungsvorschläge beigelegt.

Ergänzt wird die „Invalidenrede“ überdies von mehreren Begleittexten, die zum Vergleichen und Weiterdenken anregen. Auch dieses Spektrum ist weit gefasst: Aischylos' Hiketiden diskutieren (freilich *avant la lettre*) Wesen, Sinn und Grenzen des Sozialstaats, ein politologischer Text von Pseudo-Xenophon zeigt die Schattenseiten der (attischen) Demokratie,

Sophokles und Kant reflektieren die (Not-)Lüge, ein aktueller Zeitungsartikel aus dem Münchner Merkur weist auf die Macht von Sprache und Rhetorik in der modernen Demokratie hin.

Hinter all dem steht die Absicht der beiden Verfasser, einen attischen und somit auf das Graecum vorbereitenden Autor an die modernen Anforderungen des kompetenzorientierten LehrplanPLUS, insbesondere an das fächerübergreifende Ziel der Politischen Bildung, anschlussfähig zu machen und damit eine Unterrichtseinheit zu entwerfen, die im Rahmen des Lektüreblocs „Präsenz der griechischen Antike“ sowohl im G8 als auch im G9 einsetzbar ist. – Dass der Gegenstand der „Invalidenrede“ hierbei natürlich völlig nichtig

ist, wissen die Verfasser zwar ebenso gut wie der Beschuldigte selbst: *περὶ ὀβλοῦ μόνον ποιοῦμαι τοὺς λόγους*. Und doch ist die so kunstvolle wie fintenreiche Technik, mithilfe derer der Angeklagte zu guter Letzt die gesamte Anklage ad absurdum führt, durchaus modern, erinnert sie uns doch an die Mechanismen der politischen Rhetorik unserer Zeit.

Sollten Sie Interesse an unserem Unterrichtsentwurf haben, können Sie sich gerne per E-Mail an uns wenden. Das Word-Dokument, das wir Ihnen zukommen lassen, lässt sich für den Schulunterricht nach Belieben bearbeiten und kostet Sie dabei nicht einen Obolus.

MICHAEL ZEITLER  
MORITZ HOESCH

## Über SwissEduc

*Seit 2005 gibt es die Schweizer Website [swisseduc.ch](http://swisseduc.ch), auf der nichtkommerzielle Unterrichtsmaterialien einer Vielzahl von Fächern angeboten werden, die Lehrkräfte didaktisch aufbereitet haben und sich gegenseitig zur Verfügung stellen möchten. Die Inhalte werden von Fachredaktoren überprüft und verwaltet. Diese Lehrer und Lehrerinnen arbeiten unentgeltlich an SwissEduc mit und sind für die Qualität der Beiträge verantwortlich. Zudem finden sich interaktive Lernumgebungen, Hintergrundinformationen aller Art und Veranstaltungs- sowie Literaturhinweise auf der Homepage. Das Angebot wird, gerade auch in den Alten Sprachen, stetig erweitert und basiert auf Anregungen und Austausch. Im Folgenden beschreibt Dr. Theo Wirth die Nova genauer:*

(SARAH WEICHLIN)

### Neues vom Schweizer Bildungsserver [swisseduc.ch/altphilo](http://swisseduc.ch/altphilo)

Auf der Website „Alte Sprachen“ des Bildungsservers <[swisseduc.ch](http://swisseduc.ch)> beginnen wir eine neue Serie von Unterrichtsmaterialien zu den antiken Naturwissenschaften. Die Materialien sind als PowerPoint-Folien mit Begleittexten in Word aufbereitet, sodass beliebig aus diesen ausgewählt werden kann. Zudem ist alles auf Deutsch gehalten. Gedacht sind die Präsentationen für den Unterricht in den altsprachlichen wie auch in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Die Serie wird eröffnet mit zwei Sequenzen zu Ptolemaios (astronomisches und geographisches Weltbild), in Vorbereitung ist ein dritter Teil zu den antiken Theorien über die Erdgestalt und zur Berechnung des Erdumfangs. Weitere Teile sind geplant, z. B. zur antiken Atomtheorie; willkommen sind aber auch Ihre Vorschläge!

Der Autor ist Dr. Alfred Stückelberger, Prof. em. Universität Bern und ehemaliger Gymnasi-

allehrer. Seit Jahrzehnten ist er bekannt für seine Forschungen und Publikationen zu den antiken Naturwissenschaften, zur antiken Atomphysik und zu Ptolemaios. Er stellt das Projekt wie folgt vor:

### *Antike Naturwissenschaften im Unterricht*

#### *Das Dilemma:*

Einerseits sind die antiken Naturwissenschaften mit ihren Fragestellungen, Forschungen und Erkenntnissen unbestritten von grundlegender Bedeutung für die europäische Zivilisationsgeschichte (es gibt nichts Vergleichbares auf anderen Kontinenten).

Andererseits sind die erhaltenen naturwissenschaftlichen Schriften der Antike mit ihrer selbst für Kenner schwierigen Fachsprache und mit den umfangreichen – an sich höchst wertvollen – Materialsammlungen für die Lektüre im Schulunterricht denkbar ungeeignet.

#### *Vorschlag für einen Ausweg aus dem Dilemma:*

Mit einer Powerpoint-Präsentation und einem ausführlicheren Begleittext sollen einzelne aktuelle Themata sprachunabhängig so bearbei-

tet werden, dass sie möglichst anschaulich, in kurzer Zeit (etwa 1 Lektion) im Naturkundeunterricht oder Geschichtsunterricht ebenso gut wie im altsprachlichen Unterricht präsentiert werden können, oder interessierte Schülerinnen und Schüler können sich selber Einblick in die Themabereiche verschaffen.

#### *Übersicht über die Themata*

- Das astronomische Weltbild des Ptolemaios (Problem: heliozentrisches oder geozentrisches Weltbild?)
- Das geographische Weltbild des Ptolemaios (Vermessung der Orte, älteste Welt- und Länderkarten)
- Kugelgestalt der Erde und Erdumfangberechnung (in Vorbereitung)
- Antike Atomlehre (in Vorbereitung)
- Antike Zoologie und Botanik (in Vorbereitung)
- weitere Vorschläge sind erwünscht!

Sie finden den Server unter [swisseduc.ch/altphilo](http://swisseduc.ch/altphilo), die neue Serie „Antike Naturwissenschaften“ direkt unter <https://www.swisseduc.ch/altphilo/antike/realien/index.html>

THEO WIRTH



**Odysseus-Verlag**  
CH-5023 Biberstein  
[www.odysseus-verlag.ch](http://www.odysseus-verlag.ch)

**Bonbons** (sugarless)  
mit 15 latein. Sprichwörtern  
(Übersetzungen auf Rückseite)

**500 Stück € 55 portofrei**  
Versand in Deutschland,  
deutsches Konto